

# Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

— No. 4. —

Liegnitz, den 22. Januar 1831.

## Verordnungen der Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Es ist zum Reetablisement der, bei einem großen Brande in Jänickendorf, Amts Finna, Regierungs-Bezirks Potsdam, mit eingedachtem Kirche, der Pfar, Wirtschaft, der Küster- und Schul-Gebäude, eine Kollekte in den evangelischen Kirchen und Gemeinden der Provinzen Brandenburg, Sachsen und Schlesien, Behufs Unterstützung der, durch dreimaliges Brandunglück und Kriegsdrangsale ganz verarmten Orts-Einwohner, wozu diese nachgegeben worden.

Infolge eines diesfälligen Erlasses des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien vom 31. v. M. bringen Wir dies zur Kenntniß der Einwohner des hiesigen Regierungs-Bezirks und beauftragen die Herren Landräthe und die Herren Superintenden, die Einsammlung einer solchen Kirchen- und Haus-Kollekte in den Städten und auf dem Lande dergestalt zu bewerkstelligen, daß die eingegangenen freiwilligen Gaben der Mildthätigkeit mit einem genauen Münzsorten-Verzeichnisse in der gewöhnlichen Art, und zwar längstens binnen Acht Wochen an die hiesige Regierungs-Haupt-Institute, Kasse eingesendet werden.

Gleichzeitig erwarten Wir unter Beischluß der angeordneten doppelten Nachweisungen nebst Spezialien, die diesfälligen Anzeigen.

Liegnitz, den 5. Januar 1831.

## Verordnungen des Königl. Provinzial-Steuer-Direktorats von Schlesien.

Durch eine Kabinetts-Ordre vom 28. d. M. haben Seine Majestät der

D

Anhebung der Eingang, Abgaben vom Roggen.

No. 8.

Die Einsammlung einer evangelischen Kirchen- und Haus-Kollekte der in Jänickendorf, Amts Finna, abgebrannten Kirche, der Pfar, Wirtschaft, der Küster- und Schulgebäude betreffend.

I. C. No. 13.



König die Eingangs-Abgabe vom Roggen bis Ende Juni k. J. aufzuheben geruht, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, den 31. December 1830.

Der Finanz-Minister (gez.) Maassen.

Die vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 31. December v. J., wird zur Nachricht für das Publikum und zur Beachtung für die Zoll- und Steuerbehörden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 11. Januar 1831.

Der Geheim- Ober- Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.  
v. Bigeleben.

### Verordnungen des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Glogau.

Die von den Special-Salarien-Kassen zu gewährenden Einnahme-Nachweisungen.

Die Königl. Ober-Rechnungskammer hat bestimmt, daß die zum Verbande der Haupt-Unter-Gerichts-Salarien-Kasse allhier gehörenden Special-Kassen, vom Jahre 1830. ab, über die eingezogenen reinen Sportul-Gebühren, Emolumente und durchlaufende Gelder, eine bescheinigte summarische Nachweisung, aus welcher

- a) die Einnahme, Reste und currente Soll-Einnahme,
- b) die Zst. Einnahme,
- c) die niedergeschlagenen Beträge,

zu entnehmen, Hinfichts der Stempel-Gelder aber die früher bereits angeordneten Atteste der Steuer-Behörde über den Stempel-Ankauf jährlich beibringen sollen, welches den betreffenden Unter-Gerichten zur genauen Nachachtung bekannt gemacht wird.

Glogau, den 4. Januar 1831.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

### Bekanntmachungen der Königl. General-Commission von Schlesien.

Die bei Renteberechnungen im Jahre 1831 geltenden Roggenpreise.

Die Marktpreise für Roggen, an Martini 1830. von sämmtlichen Marktplätzen des Breslauer und Liegnitzer Regierungs-Departements, welche nach Anleitung des §. 74. der Gemeinh.-Zerschungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. festgestellt worden, und welche bei Berechnung des im Jahre 1831. zu entrichtenden Geldbetrages einer schon vor diesem Jahre nach den Grundsätzen des §. 73. der Gemeinh.-Zerschungs-Ordnung in Roggen ausgesprochen, jedoch in Gelde zu entrichtenden Rente vergefakt zum Grunde zu legen sind, daß  $\frac{1}{10}$  dieser Roggen-Marktpreise, und  $\frac{9}{10}$  der im Jahre 1830. bezahlten



Geld-Rente den Betrag ergeben, der im Jahre 1831. als Geld-Rente für jeden preussischen Scheffel Roggen entrichtet werden muß, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Breslau, den 28. December 1830.

Königliche General-Commission von Schlessen.

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.	Roggen der preussische Scheffel.	Mtbl. fgr. pf.
B r e s l a u für die Kreise Breslau, Neumarkt, Militsch, Ohlau, Oels, Strehlen, Trebnitz und Wartenberg.	1 24	3
B r i e g für den Brieger Kreis.	1 23	6
B u n g l a u für den Bunzlauer Kreis.	1 11	3
F r a n k e n s t e i n für die Kreise Frankenstein, Glas, Habelschwerdt, Münsterberg und Rimpisch.	1 22	4
G r o ß - G l o g a u für den Glogauer Kreis.	1 11	5
G r ü n b e r g für den Grünberger und Freistädter Kreis.	1 15	7
G u b r a u für den Gubrauer Kreis.	1 14	3
G o l d b e r g für den Goldbergener Kreis.	1 12	—
H a n n a u für den Hannauer Kreis.	1 13	—
H i r s c h b e r g für den Hirschberger und Schönauer Kreis.	1 13	6
J a u e r für den Jauerschen, Striegauer und Volsenhanner Kreis.	1 13	6
L a n d s h u t h für den Landshuter Kreis.	1 18	—
L i e g n i t z für die Kreise Liegnitz, Lüben, Steinau und Wohlau.	1 12	8
L ö w e n b e r g für den Löwenberger Kreis.	1 12	—



## N a m e n Der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.

Roggen  
der  
preussische  
Scheffel.

rtl. sgr. pf.

N a m s l a u	1	20	7
für den Namslauer Kreis.			
R e i c h e n b a c h	1	17	6
für den Reichenbacher Kreis.			
S a g a n	1	14	2
für den Saganer und Spottauer Kreis.			
S c h w e i d n i t z	1	19	4
für den Schweidnitzer und Waldenburger Kreis.			

Fractiionspreise von  
Getreide, Heu und  
Stroh bei Rentebe-  
rechnungen in Ab-  
lösungssachen.

In Gemäßheit der §§. 73 74. der Gemeinheits, Theilungs, Ordnung, und der §§. 25 und 27. der Ablösungs, Ordnung vom 7. Juny 1821., bringen wir hierdurch die Fractiions, Preise vom Getreide, Heu und Stroh, welche bei Auseinandersetzungen nach den allegirten Gesetzen, und bei Abfindungen der Berechtigten in Rente, für den Zeitraum von Martini 1830. bis dahin 1831. den Entschädigungs, Berechnungen zum Grunde gelegt werden müssen, zur öffentlichen Kenntniß. Breslau, den 28. December 1830.

Königliche General, Commission von Schlessien.

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Heu, der preuß. Centner.		Stroh, das Schod.	
	Der Preussische Scheffel.											
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Breslau, für die Kreise Breslau, Neumarkt, Militsch, Ohlau, Dels, Streh- len, Trebnitz u. War- tenberg.	1	21	9	1	10	7	—	29	—	22	—	24 4 5 4
Brieg, für den Brieger Kreis.	1	16	6	1	8	1	—	27	3	18	10	20 1 3 20 3
Bunzlau, für den Bunzlauer Kreis.	2	5	1	1	9	7	1	1	11	21	1	24 7 4 17 10
Frankenstein, für die Kreise Franken- stein, Glatz, Habels- schwerdt, Münster- berg und Nimptsch.	1	23	6	1	8	9	—	28	1	21	11	17 11 3 19 10



[illegible]



### Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der zeitliche Hülfsprediger Schade zu Saabor ist nunmehr nach dem Tode des Pastor Eschirner zum ordentlichen Pfarrer an der dasigen evangelischen Kirche ernannt worden.

Der Pastor Kummer, zeitlich zu Tauchritz, hat die vacante Pfarrstelle zu Gersdorf, Görlischen Kreises, erhalten.

Eben so wurde der Schullehrer Baumann, bisher in Tauchritz, zum Schullehrer und Organisten in Gersdorf bestellt.

Der Baron von Stillsfried auf Ober- und Mittel, Zeipe ist an die Stelle des abgegangenen Regierungs-Director Gebel als Polizei, Districts-Commissarius im Zauerschen Kreise bestätigt worden.

In Rothenburg a. d. Ober ist der Tuchfabrikant Braun und in Prießnitz der Gastwirth Finke zu unbesoldeten Rathmännern erwählt und sind beide als solche bestätigt worden.

---

Der Abdruck des Sach- und Namen-Registers zu dem Amtsblatte pro 1830 ist vollendet und werden den Königl. Landrath. Aemtern die bestellten Exemplare zugehen auch außerdem einige Exemplare für nachträgliche Bestellungen beigelegt werden. Einzelne Exemplare sind bei der Amtsblatt-Redaction ebenfalls zu haben, so wie auch noch fortwährend Sachregister zu den Amtsblättern der früheren Jahrgänge von 1821 ab vorhanden sind.

---

(Hierbei ein öffentlicher Anzeiger No. 4.)



# Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zu No. 4.

des

Amts-Blatts der Königlichen Regierung zu Liegnitz.

No. 4.

Liegnitz, den 22. Januar 1831.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachdem von Seiten Einer Königl. Hochlöbl. Regierung für hiesigen Ort ein vierter Jahrmarkt bewilligt worden ist, so bringen wir dies hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des wandeltreibenden Publikums, daß dieser Markt jedesmal am Montage nach Margaretha abgehalten werden, und zugleich Viehmarkt statt finden wird.

Wittichenau, den 20. August 1830.

Der Magistrat.

### Verkauf des Beuthmannschen Ackerstücks zu Reichenau.

Das sub No. 31. unter Jurisdiction des hiesigen Kämmererorts Reichenau belogene Ackerstück des Johann Friedrich Beuthmann, welches auf 306 Rthlr. 8 Egr. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 17. Februar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Kaution- und zahlungs-fähige Kaufsüßige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages auf hiesigem Stadtgericht einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Freystadt, den 25. November 1830.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Bekanntmachung.

In dem sogenannten Sandreiche, an der Pärdofer Grenze, unweit Buchwalb, Jagden 29, Unterforst Kaltwasser, soll eine Partie 20-jähriges, meist Birken-Holz, nebst einigen alten Eichen, öffentlich an den Meistbietenden, auf dem Stocke, zum Selbstschlage verkauft werden.

Es ist hiezu auf den 26. d. M., Mittwoch früh 11 Uhr, an Ort und Stelle, Termin anberaumt, zu welchem Kaufsüßige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Holzbestand zuerst in einzelnen abgetheilten Loosen; sodann aber im Ganzen ausgeboten werden wird.

Forsthaus Panten, den 14. Januar 1831.

Der Königl. Oberförster Merensky.



**W e i t t e n .**

Vom dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mobilien-Nachlaß der zu Leschowitz verstorbenen vermittelst gewesenen Wohnw. geb. Meßmann, bestehend aus einer goldenen Kette, drei dergleichen Ringen, und einem Silbergeschloß, in Leib- und Bettwäsche, in Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthen in terminis den 14. und 15. Februar d. J. jeden Tag von Vormittags 8 Uhr ab in der hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Kanzlei gegen gleich baare Zahlung an dem Meistbietenden versteigert werden wird, wozu demnach Kauflustige eingeladen werden.

Parchwitz, den 11. Januar 1831.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

**Verkauf des Ehrlich'schen Hauses zu Beuthen a. d. O.**

Das Ehrlich'sche Haus nebst Köperei No. 293. hieselbst, auch für einen Fleischhauer oder Bäcker günstig gelegen, soll auf den 12. Februar c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anderweit öffentlich verkauft werden.

Beuthen a. d. O., den 8. Januar 1831.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Dem Schuhmacher Gesellen August Noam aus Ekersdorf, Siganschen Kreises, ist bei 27. d. M. der sub dato Striegau den 23. August 1830 ausgestellte, auf 6 Monate gültige, Reise-Paß, entzogen worden.

Zur Verhütung eines Mißbrauchs wird dieß hiermit bekannt gemacht.

Liegnitz, am 18. Januar 1830.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Im Gemäßheit des hohen Erlasses des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz vom 26. Oktober a. pr. und der Rescripte der Königl. Regierung zu Liegnitz vom 23. Februar und 31. December d. ej. ann. bringen wir in Betreff der hiesigen Jahrmärkte, Ross- und Viehmärkte und Woblmärkte, Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) die Jahrmärkte zu Liegnitz werden im Jahre 1831. nicht durchgehends an den im Kalender-Tableau bestimmten Tagen, sondern an folgenden abgehalten werden:

- a) der Lichtmeßmarkt, Montags nach Lichtmeß bis Donnerstag, d. i. den 7. bis 10. Februar a. c.;
- b) der Walpurgismarkt, Montags bis Donnerstag, den 2. bis 5. May a. c.;
- c) der Laurentiusmarkt, Dienstags bis Freitag, den 9. bis 12. August c.;
- d) der Allerheiligenmarkt, Montags bis Donnerstag, den 7. bis 10. November c.

In den künftigen Jahren werden der Lichtmeß-, Walpurgis- und Allerheiligen-Markt, wenn diese Tage nicht auf einen Montag eintreffen, jederzeit den nächstfolgenden Montag nach diesen Festtagen abgehalten werden, wogegen der Laurentius-Markt wie bisher unverändert Dienstags vor Laurentius und folgende Tage abgehalten werden wird.

2) Mit jedem dieser vier Jahrmärkte wird von jetzt ab, ein Ross- und Viehmarkt abgehalten werden, der Viehmarkt mithin nicht wie bisher, auf den Allerheiligenmarkt beschränkt seyn.

Zu Gunsten der Käufer und Verkäufer wird:

- 1) Befreiung vom Ständegeld für Pferde und Rindvieh hiermit zugesichert, und es wird
- 2) der zum Markt sehr vorthellhaft gelegene sogenannte Breslauer Vorderhaag zum Marktplatz eingeräumt werden.



3) Die Wollmärkte werden  
den 31. May bis 2. Juny, und  
den 3. bis 5. Oktober c.,  
mithin letzterer nicht, wie im Kalender vermerkt ist, den 15. bis 17. September c. abgehalten  
werden.  
Liegnitz, den 13. Januar 1831.

Der Magistrat.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Den hochhoblichen Domänen, und Einem hochverehrten landwirthschaftlichen Publico,  
empfehle ich mich auch dieses Jahr mit meinem bekannten Herrschaft Neuländer Mar-  
morgipse, welchen ich hierorts die Tonne zu 2 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. Ladegeld, in Neuland  
aber 2 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. Ladegeld verkaufe; und veröffentliche hiermit: daß ich zur möglichen  
Bequemlichkeit der Herren Landwirthe auch ausserhalb, und zwar in nachbenannten Orten,  
Niederlagen etablirt habe, in welchen zu jeder Zeit Waare vorrätbig sein wird, als:

- 1) in Lauban in der Handlung des Herrn F. E. Fischer & Compag,
- 2) in Bunzlau bei dem Kaufmann Herrn Nengebauer, der die Tonne zu 2 Rthlr. 10 Sgr. ver-  
kauft,
- 3) in Goldberg bei dem Getreidehändler Herrn Weist,
- 4) in Liegnitz bei dem Gastwirthe Herrn Priorius im sogenannten Brunnenkresscham vor  
dem Goldberger Thore, der die Tonne für 2 Rthlr. 26 Sgr. verkauft
- 5) in Fauer bei dem Kalkrendanten Herrn Schubert, und Getreidehändler Herrn Pohl, wel-  
cher letztern auch
- 6) eine Niederlage in St. Wendisch im schwarzen Bär vor dem Niederthore hält, und daselbst  
die Tonne für 3 Rthlr. 10 Sgr. verkauft;
- 7) in Altwasser bei Waldenburg auf dem dasigen herrschaftlichen Hofe;
- 8) in Hirschberg in der Porzellainfabrik der Herrn Gebrüder Unger.

Jede weitere Anpreisung halte ich aus dem Grunde für überflüssig, weil ich jetzt den All-  
einpversleiß habe und daher für die Feinheit und Aechtheit meiner Waare stehen kann.  
Liegnitz, den 9. Januar 1831.

Der Generalpächter der Herrschaft Neuländer Gipsbrüche.

J. Dolan.

### Bekanntmachung.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs, ist uns, von dem Herrn  
Minister des Innern für Handels- und Gewerbe-Angelegenheiten von Schmuckmann Excellenz zu  
Berlin, unterm 24. Dezember v. J., ein Patent, über das ausschließliche Recht: auf unsere  
für neu und eigenthümlich erkannte Methode, einen Firnis darzustellen, von uns Wettiner-Lack  
renannt; allergnädigst auf acht Jahre für den ganzen Umfang des Preussischen Staates gültig,  
ertheilt worden.

Nach Vorschrift des Publicandi vom 14. October 1815. bringen wir solches hierdurch  
zur öffentlichen Kenntniss.

Weitau an der Saale, den 7. Januar 1831.

Karl von Graffen.

H. Augustin.



Gips-Verkauf.

Bei dem Kaufmann Neugebauer in Bunzlau ist wieder der schon bekannte Meißner Gips in Stücken, und gemahlen in Tonnen, den Centner in Stücken 15. Sgr.; die Tonne gemahlen, folglich zur Rußsaat und Düngung 2 5 Centner 2 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. inclusive Ladegeld zu haben.

Bunzlau, den 15. Januar 1831.

Neugebauer.